

# Erfahrungsbericht Erasmus in Prag

## **Vorbereitung:**

Die Bewerbung für einen Erasmus+ Platz ist sehr unkompliziert, auf der Webseite der MHH werden alle Informationen bereitgestellt und bei Fragen hilft Frau Steinhuisen immer gerne. Nur bei der Vergabe muss man manchmal etwas Los-Glück haben, da sich immer mehr Studierende für einen Erasmus Aufenthalt bewerben.

Als ich dann meinen Platz aber für Prag im Sommersemester 2024 hatte, war die Vorbereitung von Seiten der MHH aus sehr unkompliziert. Frau Steinhuisen und Herr Fischer waren bei jeglichen Fragen sehr hilfsbereit und haben meist schnell per E-Mail geantwortet, ansonsten waren sie auch immer telefonisch erreichbar. Die Kommunikation mit der Gast Universität (der dritten Fakultät der Charles University) hat sich jedoch häufig als etwas schwieriger erwiesen. Die Koordinatorin Frau Bendová ist nicht unbedingt für ihre freundliche Art bekannt, was sich auch im E-Mail-Verkehr schnell deutlich gemacht hat. Davon sollte man sich aber auf keinen Fall abschrecken lassen, da muss man dann leider etwas tolerant sein, darf sich das nicht zu Herzen nehmen und vor Ort hat man dann zum Glück eher weniger mit ihr zu tun. Beim Ausfüllen des Online Learning Agreements war Herr Fischer auch immer gern behilflich und konnte einen bei Fragen zu Anerkennung der Kursen stets weiterhelfen. Frau Bendová hilft leider wenig weiter. Bei der Auswahl der Kurse, sollte man sich sicher sein, dass man diese auch belegt, weil eine Umänderung nur schwer beziehungsweise fast gar nicht möglich ist. (auch wenn das eigentlich möglich sein sollte laut den Vorgaben, bei Frau Bendová ist dies jedoch keine Option). Wenn man sich jedoch möglichst an alle Fristen hält und klare Fragen stellt, kommt man mit ihr auch zurecht.

## **Unterkunft:**

Meine Unterkunft in Prag fand ich über Facebook Gruppen. Ich entschied mich für eine zentral gelegene gemischte Vierer Wohngemeinschaft mit Bewohnern aus verschiedenen Ländern und Studienrichtungen, welche sich ebenfalls im Erasmus befanden. In meiner WG lebten jeweils zwei Personen aus Frankreich und eine Person aus den Niederlanden, dadurch war man immer im englischen Austausch miteinander, was bei der sprachlichen Entwicklung viel geholfen hat. Die Preise für die Wohnungen sind nicht zu unterschätzen mit ca. 600 Euro. Da ist das Leben im Wohnheim ist deutlich günstiger, aber dafür habe ich ziemlich zentral gewohnt (Prag 1), konnte alles gut erreichen, viel Besuch aus Deutschland empfangen und meine Freunde aus dem (Erasmus) immer schnell fußläufig besuchen.

Die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln und wichtigen Einrichtungen wie Supermärkten und Fitnessstudios machen den Alltag auch sehr bequem.

## **Studium:**

Das Studium hat man gemeinsam mit anderen international Studierenden absolviert, die aber für das ganze Medizinstudium in Prag sind. Daher ist der Unterricht auf Englisch und alle Studierenden sprechen auch untereinander Englisch, was die Integration sehr gefördert hat. Häufig war ich aber noch mit 2-3 anderen Erasmus Studierenden im Kurs,

mit denen ich dann auch viel unternommen habe.

Bei den Kursen kann es manchmal variieren, in welchem Krankenhaus der Unterricht dann stattfindet, das ist auf alle Fälle bei der Planung etwas zu beachten. Die meisten Fächer starten mit anwesenheitspflichtigen Seminaren um 8:00 Uhr morgens (die aber eher einer Vorlesung ähneln). Manchmal geht es dann noch in die Klinik, wo die englische Kommunikation mit den Patienten oder zum Teil auch Personal sich meist als schwierig darstellt, weil nicht so gute Englischkenntnisse vorhanden sind.

Ich persönlich hatte die Module „Infection and Geographic Medicine“. Das Fach war relativ anspruchsvoll und mit viel Anwesenheit verbunden. Des Weiteren habe ich oft ein Ophthalmology, ENT und Dermatology belegt. Davon kann ich alle Fächer weiter empfehlen, besonders Dermatologie ist mit deutlich weniger Aufwand verbunden als an der MHH.

Alle Klausuren sind mündliche Prüfungen, bei denen man drei Themen bekommt, die man dann vorstellen soll, das war zunächst etwas ungewohnt im Vergleich zu den multiple Choice Klausuren in Hannover, man hat sich aber schnell daran gewöhnt. Zu den Klausuren muss man sich selbstständig anmelden und auch sehr schnell sein, da bei der Anmeldung ansonsten viele Termine belegt sind. Zusätzlich habe ich noch den Tschechischkurs belegt, weil ich es auch wichtig finde, wenn man in einem Land zu Gast ist die Sprache auch in Grundzügen zu kennen. Zudem hat mir das häufig weitergeholfen, da viele Tschechen kein Englisch sprechen

Ich habe noch ein paar weitere Kurse belegt, die ich im Nachhinein aber nicht alle angetreten habe, weil diese mir doch nicht mehr zugesagt haben oder mir das etwas zu viel Uni gewesen wäre.

## **Alltag und Freizeit:**

Prag ist eine unglaublich tolle Stadt und ich hab mich total in sie verliebt! Ich war vorher noch nie da und hab mich auch nicht viel informiert, was mich erwartet, weshalb ich umso mehr beeindruckt von ihr war. In der Stadt ist wirklich für jeden etwas dabei, egal, ob es um sportliche Events mit Fußball und Eishockey geht, um kulturelle Dinge mit Konzerten, Museen, Opern und Ballett Aufführung (als Student hat man 50% Rabatt) oder in die Natur gehen soll mit wundervollen Parkanlagen und der Moldau direkt in der Stadt - da kann einem wirklich nicht langweilig werden.

Zu Beginn des Erasmus lohnt es sich auf alle Fälle den Organisation „oh my Prague“ und „Erasmus in Prague“ auf Instagram zu folgen. Die Organisationen organisieren kostenlose Treffen, bei denen man viele Studierende kennen lernt, wodurch sich ein sehr aktives soziales Leben in Prag ergeben hat. Die regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen der (Erasmus) Organisation waren eine großartige Gelegenheit, um internationale Freundschaften zu knüpfen und die Vielfalt der Stadt zu erleben. Die Ausgeh Kultur in Prag ist für Studierende besonders attraktiv und vielseitig mit zahlreichen Bars und Clubs. Besonders gut gefallen hat mir am Anfang des (Erasmus) montags immer die Karaoke oder auch donnerstags die Besuche im Club Duplex, welchen man gratis besuchen durfte unter der Woche.

Des Weiterem bin ich auch viel gereist. Sowohl in Tschechien als auch in Europa habe ich noch mehrere Städte gesehen. In Tschechien lohnen sich auf alle Fälle Ausflüge nach Kutna Hora, Cesky Krumlov und Karlsbad. Und auch die Reisen nach Wien, Bratislava, Ljubljana (generell Slowenien) und auch Albanien haben sich in der Zeit, in der ich keine Kurse hatte, unglaublich gelohnt. Diese Trips habe ich mit anderen Erasmus Studierenden unternommen und waren nochmal eine richtig tolle Erfahrung, die einen weiter zusammen geschweißt hat.

**Fazit**

Mein Erasmus Semester in Prag war eine unvergessliche Erfahrung, die mich absolut bereichert hat. Die Möglichkeit, in einer internationalen Umgebung zu studieren, neue Freunde zu finden und eine neue Kultur kennen zu lernen, war unglaublich wertvoll. Die Stadt Prag bietet eine perfekte Mischung aus historischer Schönheit und modernem Studierendenleben. Die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und die zentrale Lage in Europa machen Sie zu einem idealen Ort für ein Auslandssemester. Ich kann jedem nur ein Erasmus Aufenthalt empfehlen und Prag ist dafür ein perfekter Ort. Die Stadt, die Universität und die Menschen, die ich dort kennengelernt habe, haben das Erasmus Semester zu einer unglaublichen Zeit gemacht!